

Im Interview

mit Frau Univ.-Prof. Dr. med. dent. Nicole B. Arweiler,
Klinik für Parodontologie und peri-implantäre Erkrankungen,
Philipps-Universität Marburg, UKGM



Ätherische Öle in der antibakteriellen Prophylaxe – Was zeigen neue Studiendaten?

Patienten und Verbraucher greifen in der häuslichen Prophylaxe von parodontalen Erkrankungen bevorzugt nach pflanzlichen Produkten wie ätherischen Ölen. Sind diese eine Alternative zu wissenschaftlich empfohlenen Mundspülungen? Eine von Prof. N Arweiler et al. von der Uniklinik Marburg durchgeführte ex-vivo/in-vitro-Vergleichsstudie mit Salviathymol N Madaus vs. Standard-Behandlung mit Chlorhexidin (0,2%) gibt Antworten [1].

Welchen Stellenwert haben ätherische Öle?

Unter dem Begriff „ätherische Öle“ finden sich zahlreiche Wirkstoffe und Wirkstoff-Gemische, sodass es schwierig ist, den Stellenwert für „ätherische Öle“ generell zu definieren. Die S3-Leitlinie (Chemisches Biofilm-Management zu Prophylaxe und Therapie von Gingivitis) hat aus der Studienlage einer definierten Mischung ätherischer Öle das Prädikat eines ‚großen Effekts auf Plaque und Gingivitis‘ bei ‚hoher Qualität der Evidenz‘ geben können – so wie es auch Chlorhexidin bekam. Da keine Produkt-Namen genannt werden sollten, wurde der Überbegriff ‚ätherischer Öle‘ genutzt. Das heißt aber, dass dieser große Effekt für andere ätherische Öle noch in klinischen Studien untersucht werden muss. Die Daten der durchgeführten Studie mit Salviathymol Lösung zeigen ein großes Potential. Die gezeigte Wirkkraft muss nun auch noch klinisch in einer in-vivo/in-situ Studie bestätigt werden.

Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Erkenntnisse der vorliegenden Studie?

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass im Laborversuch die Lösung aus ätherischen Ölen der Salviathymol Lösung zu einer starken Abtötung von Bakterien des oralen Biofilms führt. Dabei ist das Ausmaß ähnlich dem Goldstandard Chlorhexidin-Lösung (0,2%).

Sollte man den Einsatz ätherischer Öle in der Praxis neu überdenken?

Aus meiner Sicht gehören Mundspüllösungen mit ätherischen Ölen schon immer in das Portfolio, das man Patienten längerfristig zur Ergänzung von mechanischen Mundhygiene-Maßnahmen (sprich Zähneputzen und Zahnzwischenraumhygiene) empfehlen kann. Dies dient sowohl der Prophylaxe von Gingivitis und Parodontitis und kann auch die Ausheilung kleiner Entzündungen unterstützen.

Die in der Studie gefundene antibakterielle Wirkung könnte auch ein Fingerzeig für die kurzfristige Anwendung sein: Erstens für das Spülen vor jeglicher zahnmedizinischen Behandlung, wenn eine hohe Keimzahlreduktion des Aerosols und generell in der Mundhöhle notwendig ist. Zweitens nach chirurgischen Eingriffen, wie chirurgische Parodontitis-Therapie, Entfernung von Zähnen - inklusive Weisheitszähnen - sowie nach Implantation, wenn der Biofilm zur Ausheilung inaktiviert werden muss, aber mechanisches Zähneputzen nicht möglich oder gewünscht ist.

Sehr geehrte Frau Prof. Arweiler, vielen Dank für das Gespräch